

## In und mit Milieus spielen\_VTP - PROBIEREN\_(SC)

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6218.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Ästhetik des Dramatischen_L2 (6Wo) - PROBIEREN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Markus Gerber (MaGe), Walter Küng (WaKü)
Anzahl Teilnehmende	3 - 26
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*Geöffnete Lehrveranstaltung* für Tanz- und Film-Studierende aus dem DDK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 23.03.2017/Wo12) z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Workshop/Projekt
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP L3 VTP
Lernziele / Kompetenzen	Das Spiel in und mit sozialen Milieus hinsichtlich seiner sozialen, politischen und ethischen Dimensionen erforschen. Diese Reflexion auf die Konzeptionen eigener Umsetzungen übertragen können. Konzepte künstlerischer und kulturwissenschaftlicher Recherchemethoden für ein spezifisches Feld adaptieren und anwenden lernen. Die eigene Rolle als Mitspielende*/Leitende*r hinsichtlich des Potenzials für partizipatorische Prozesse erkennen und anwenden können. Gewonnenes Recherchematerial zu szenisch-performativen Sequenzen verdichten, in welchen Alltagsspezialist*innen zusammen mit den Studierenden agieren.
Inhalte	Wie kommt man mit Menschen aus einem sozialen Milieu Zürichs in Kontakt? Wie kann deren Blick auf Welt erfahren und geteilt werden? Wie kann das gefundene Material im Zusammenspiel mit den entsprechenden Alltagsspezialist*innen künstlerisch verdichtet werden? Zeitgenössische Performer/Theaterpädagog*innen agieren an der Schnittstelle von künstlerischen, kulturwissenschaftlichen und theaterpädagogischen Ansätzen. Im Modul gehen wir in Kontakt mit den Menschen einer Zürcher Randgruppe und versuchen deren Lebensrealität kennen zu lernen und sie mit unserer zu kreuzen. Im gemeinsamen spielerischen Austausch werden Gemeinsamkeiten und Differenzen von verschiedenen künstlerischen, kulturwissenschaftlichen und theaterpädagogischen Ansätzen untersucht und diskutiert. Diese Reflexionen fließen in die Konzeption von Kurzprojekten ein, welche Studierende und Alltagsspezialist*innen zusammen entwickeln.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum 1x/Woche in Absprache mit Raumadministrator_in + 1 mittlerer Proberaum extern (Produktionszentrum/Spielstätte/Proberaum)

Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Mo/Di/Mi/Fr, jeweils 16.30-19.30h + Wo-Ende: 6./7. Mai 2017, jeweils 10-20h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden